



## Warum mir Nachhaltigkeit als Landservice-Hof wichtig ist ...

Frauke Godde, Hof Godde, Herten

### „Soziales Handeln bedeutet in unserem Betrieb ...

... dass wir allen Neuerungen offen gegenüber stehen. Wir fördern den Verbraucherdiallog. Die Milchhütte, die wir errichtet haben, führt die Verbraucher und deren Kinder näher an den Hof heran. So hat jeder die Möglichkeit, unseren Betrieb zu besuchen und die Landwirtschaft hautnah zu erleben. Der Kinderspiel- und Rastplatz lädt zum Verweilen ein. Während der Rast können Ausflügler beobachten, wie Landwirtschaft funktioniert. Damit unsere Kunden noch mehr Einblick in die Tierhaltung bekommen, haben wir in Sichtweite der Milchhütte noch einen Hühnerstall aufgebaut, der Hühnern viel Auslauf ermöglicht.

Ich engagiere mich ehrenamtlich beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Mein Mann ist aktives Mitglied im Aufsichtsrat der Raiffeisen Warengenossenschaft.

### Unser ökologisches Handeln ...

... Alle Produkte, die wir zukaufen, stammen von Landwirten aus der Region. Für die Waren entstehen nur ganz kurze Transportwege und der Kunde weiß, woher die Produkte kommen. In unserem Betrieb nutzen wir Ressourcen und verschwenden nicht nutzlos Energie. Wir haben deshalb in einen Wärmetauscher zur Vorkühlung der Milch investiert. In der Landwirtschaft wirtschaften wir umweltverträglich und nachhaltig durch den Anbau von Zwischenfrüchten. Zum Schutz des Grundwassers führen wir regelmäßig Bodenuntersuchungen durch. Unsere Felder werden schonend behandelt und nur nach Bedarf gedüngt. Unser Betrieb nimmt am Ackerandstreifenprogramm teil. Bei unseren Tieren stehen der Tierschutz, das Tierwohl und die Tiergesundheit im Vordergrund. Mit unserem Verhalten arbeiten wir nachhaltig an der Gesundheit und Vielfalt der Natur.

### Die ökonomischen Herausforderungen ...

... durch die Teilnahme an einzelbetrieblicher und gruppenorientierter Prozessberatung, die die Landwirtschaftskammer NRW moderiert, tauschen wir uns seit vielen Jahren kontinuierlich mit unseren Berufskollegen auf regionaler Ebene aus. Wir kennzeichnen regionale Produkte und fördern regionale Kooperationen. Deshalb bieten wir nur selbst erzeugte Produkte und Produkte von Berufskollegen aus der Region im Hofladen an. Um die Zukunft unseres Betriebes zu sichern, haben wir die Direktvermarktung als zweites Standbein ausgebaut.

[Zum Hof](#)

